

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

QS: Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung weiter rückläufig

(QS) Die neuen Kennzahlen des QS-Antibiotika-monitorings zeigen, dass Schweine, Geflügel und Kälber immer weniger Antibiotika erhalten. Denn der Therapieindex ging bei diesen Tierarten zurück. Hingegen haben die Auswertungen des BVL für denselben Zeitraum leicht gestiegene Kennzahlen ergeben. QS und BVL berechnen die Kennzahlen auf einer unterschiedlichen Datenbasis. Die Ergebnisse sind deshalb nicht absolut identisch, folgten in der Vergangenheit aber gleichen Trends. „Die Schweine und Geflügel haltenden Betriebe im QS-System haben 2017 etwa 3 % weniger Antibiotika eingesetzt als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2014, dem Beginn des Monitorings, wurde die Menge um mehr als 32 % reduziert. Zwischen Januar und Dezember 2017 wurden 804.962 Behandlungsbelege in der QS-Datenbank hinterlegt, seit Beginn des Monitorings im Jahr 2012 rund 4,1 Millionen. QS hat in Zusammenarbeit mit der Tierärztlichen Hochschule Hannover (TiHo) die Daten der Schweinehalter analysiert, um Detailfragen zu untersuchen. Die Ergebnisse werden nun mit Tierhaltern und Tierärzten beraten und sollen in die Empfehlungen für den Antibiotikaeinsatz einfließen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.qs.de/pressemeldungen/antibiotikaeinsatz-tierhaltung-weiter-ruecklaeufig.html>

kaufland führt Haltungskompass für SB-Fleisch ein

Wie Kaufland mitteilt, führt das Unternehmen schrittweise den Haltungskompass für SB-Frischfleisch ein. Auf den Verpackungen von Schweine-, Rind-, Puten- und Hähnchenfrischfleisch wird ein gut sichtbarer Hinweis angebracht, wie die Tiere gehalten wurden. Die Kennzeichnung ist angelehnt an den bereits eingeführten Lidl-Haltungskompass, um eine größtmögliche Transparenz und Einheitlichkeit für den Kunden in Bezug auf Tierwohl zu gewährleisten.

Der Haltungskompass sieht ein 4-Stufen-System mit folgenden Vorgaben vor: Laut Kaufland ist die Fleischkennzeichnung ein weiterer Schritt des Unternehmens für mehr Tierwohl. Langfristig ist geplant, die Stufe 2 „Stallhaltung Plus“ als Kaufland-Mindeststandard zu etablieren.

Weitere Details zu den Haltungskriterien finden Sie unter: www.kaufland.de/haltungskompass

Im Interview mit der Süddeutschen Zeitung äußerte sich Lidl-Einkaufschef Jan Bock u.a. zum

Einkaufsverhalten beim Lidl-Tierschutzsiegel (s.BauernInfo 13/2018). Nach wie vor bevorzugen Verbraucher das preisgünstigste Produkt. Eine entsprechende Differenzierung sei erklärungsbedürftig. Auch habe das in den Niederlanden eingeführte Konzept von Beter Leven gezeigt, dass eine Änderung des Kaufverhaltens mehrere Jahre benötigt, so Bock.

Merkblatt zur ASP in neun Sprachen

Das niedersächsische Landwirtschaftsministerium hat sein Merkblatt zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) überarbeitet und in neun Sprachen veröffentlicht. Darin appelliert das Ministerium an Gäste aus dem Ausland, keine fleischhaltigen Lebensmittel mitzubringen. Die Merkblätter stehen in deutscher, bulgarischer, polnischer, russischer, litauischer, lettischer, ukrainischer, rumänischer und englischer Sprache zur Verfügung. Damit sollen gezielt Saisonarbeitskräfte und Kraftfahrer informiert werden.

Die Merkblätter sind abrufbar unter: <http://www.ml.niedersachsen.de/aktuelles/press-emitteilungen/afrikanische-schweinepest-aktiv-verhindern-165011.html>

EU-Schweinefleischexporte gesunken

(AMI) – Im 1. Quartal 2018 lieferten europäische Vermarkter knapp 962.000 t Schweinefleisch in Drittlandstaaten (-2 % zum Vorjahr). Ein Hauptabnehmer für europäisches Schweinefleisch bleibt auch im Jahr 2018 China. Zugleich nahmen die Liefermengen hier aber im 1. Quartal um insgesamt 11 % ab. Auch der Handel mit Hongkong ging bislang um 27 % zurück. Addiert man beide Länder beträgt das Defizit rund 73.000 t, was sich in den vergangenen Monaten auch spürbar auf den europäischen Markt und die Preisfindung bei den Schlachtschweinen ausgewirkt hat. Auch wenn im Handel mit Südkorea, den Philippinen und Japan deutliche Zuwächse zu verzeichnen sind, so reicht dies nicht aus, um das Defizit im Chinahandel auszugleichen.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

07.06. – 13.06.2018

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,47/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,47 €/kg SG (+3 Cent)**

Schweine: begrenztes Angebot
Ferkel: Angebot passt zur Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

07.06. – 13.06.2018

0,97 €/kg SG (+1 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktundpreis.de/VEZG